

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 9
Gebäudetechnik



Tätigkeiten

Ausbildung

Heizunginstallateure und Heizunginstallateurinnen montieren, verlegen und schliessen Wärmesysteme an, die mit Öl, Gas oder erneuerbaren Energien betrieben werden. Mit Heizkörpern und Leitungen sorgen sie für eine optimale Wärmeverteilung in allen Arten von Gebäuden. Dabei beachten sie Umweltvorschriften und die Energieeffizienz der Systeme. Zudem kontrollieren und reparieren sie die Anlagen.

Dauer
4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Betrieb der Heizungsbranche oder in einem gemischten Betrieb
Heizung-Lüftung-Sanitär

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

[Tätigkeiten als Poster anschauen \(PDF, 1.3 MB\)](#)

Schulische Bildung
1 Tag pro Woche an der
Berufsfachschule

Arbeiten planen

- Baupläne studieren und räumliche Darstellung der Bestandteile der Wärmearbeiten zeichnen
- Länge der Rohre berechnen und Menge der benötigten Materialien abschätzen
- Transport und Lagerung von Materialien und Maschinen auf der Baustelle organisieren
- Hebevorrichtungen bereitstellen und Baustelle sichern
- Arbeitsschritte in der Werkstatt und auf der Baustelle planen

Lerninhalte

- Planen der Arbeiten
- Montieren von wärmetechnischen Anlagen und Apparaten
- Installieren von Leitungen und Armaturen
- Montieren von Wärme abgebenden Komponenten
- Inbetriebnahme von wärmetechnischen Anlagen

Wärmesysteme und Installationen montieren

- Wärmepumpen, die Erdwärme, Grundwasser oder Luft als Wärmequelle nutzen, nach Anweisungen zusammenbauen, montieren, isolieren und testen
- thermische und fotovoltaische Solaranlagen installieren, Verbindungsleitungen zum Heizkessel legen, die Anlagen prüfen und die Inbetriebnahme vorbereiten
- Heizkessel für feste Brennstoffe wie Holzspäne, Pellets oder Holzspäne einbauen, die Bestandteile zusammenbauen, die Leitungen für die Brennstoffzufuhr und Ascheentsorgung anbringen sowie die Lagerbehälter in einem geschützten Raum aufstellen
- Ölheizkessel, Öltanks und Gasanlagen einbauen und anschliessen sowie Thermostate und Sensoren installieren

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen. 51 Tage während 4 Jahren

Leitungen und Armaturen installieren

- Rohre schneiden, formen und zusammenbauen oder -schweißen
- Leitungen mit den Anlagen verbinden, Armaturen, Ventile und Sicherheitsvorrichtungen anbringen
- Heizkörper und Rohre für Fussboden- oder Deckenheizungen nach Plan verlegen und an die Wärmeverteilung anschliessen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Anlagen in Betrieb nehmen

- Druck, Temperatur oder Zug an der Anlage einstellen, um die gewünschte Wirkung zu erreichen
- Einstellungen überprüfen und Resultate festhalten
- Bauberichte verfassen und Anlage der Kundschaft übergeben und erklären

Abschluss

Heizunginstallateur/in EFZ

Anlagen reparieren und instand halten

- bestehende Anlagen abmontieren, umbauen oder anpassen
- Fehler und Störungen finden und beheben, defekte Teile wie Heizkörper oder Pumpen austauschen
- bei der Kundschaft Wartungsarbeiten vornehmen
- Materialien und Abfälle sortieren und umweltgerecht entsorgen
- Werkzeuge und Maschinen instand halten

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Beweglichkeit
- robuste Gesundheit
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, von den Bildungszentren von suissetec sowie von Unternehmen der Gebäudetechnikbranche

Verkürzte Grundbildung

In einem verwandten Beruf, z. B. Lüftungsanlagenbauer/in EFZ, Sanitärinstallateur/in EFZ oder Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ

Berufsprüfung (BP)

Z. B. mit eidg. Fachausweis:

- Chefmonteur/in Heizung
- Fachmann/-frau für Wärmesysteme
- Feuerungskontrolleur/in
- Energieberater/in Gebäude
- Projektleiter/in Gebäudetechnik

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Heizungsmeister/in

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen. Z. B. Bachelor of Science (FH) in Gebäudetechnik-Energie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Heizunginstallateurinnen und Heizunginstallateure arbeiten in Heizungsinstallationsbetrieben oder kombinierten Heizung-Lüftung-Sanitär-Betrieben. Sie arbeiten in kleinen Teams und sind sowohl in der Werkstatt als auch auf der Baustelle tätig. Je nach Arbeit tragen sie eine Schutzausrüstung mit Sicherheitsschuhen, Brille, Helm, Maske und Handschuhen. Die Berufsleute arbeiten hauptsächlich mit Architektinnen, Gebäudetechnikplanern und Sanitär- und Elektroinstallateurinnen zusammen, haben jedoch manchmal auch Kontakt zu Kunden. Es gibt intensive Phasen mit viel Arbeit, um Fristen einzuhalten.

Die Berufsleute können sich auf gewisse Bereiche spezialisieren, etwa auf erneuerbare Energien. Mit der entsprechenden Erfahrung können sie verantwortungsvolle Positionen wie Teamleiter oder Baustellenleiterin übernehmen, eine Filiale eines grossen Unternehmens führen oder sich selbstständig machen.

Weitere Informationen

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
8021 Zürich 1
www.suissetec.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	9 / 0.440.35.0
Sanitärinstallateur/in EFZ	9 / 0.440.43.0
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	15 / 0.440.79.0
Haustechnikpraktiker/in EBA	9 / 0.440.74.0